

Die Markteinführung der Strom erzeugenden Heizung

– eine Gemeinschaftsaufgabe

Beitrag auf der ASUE-Fachtagung am 07.09.2006 in Leipzig

Jörg Feulner
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Inhalt:

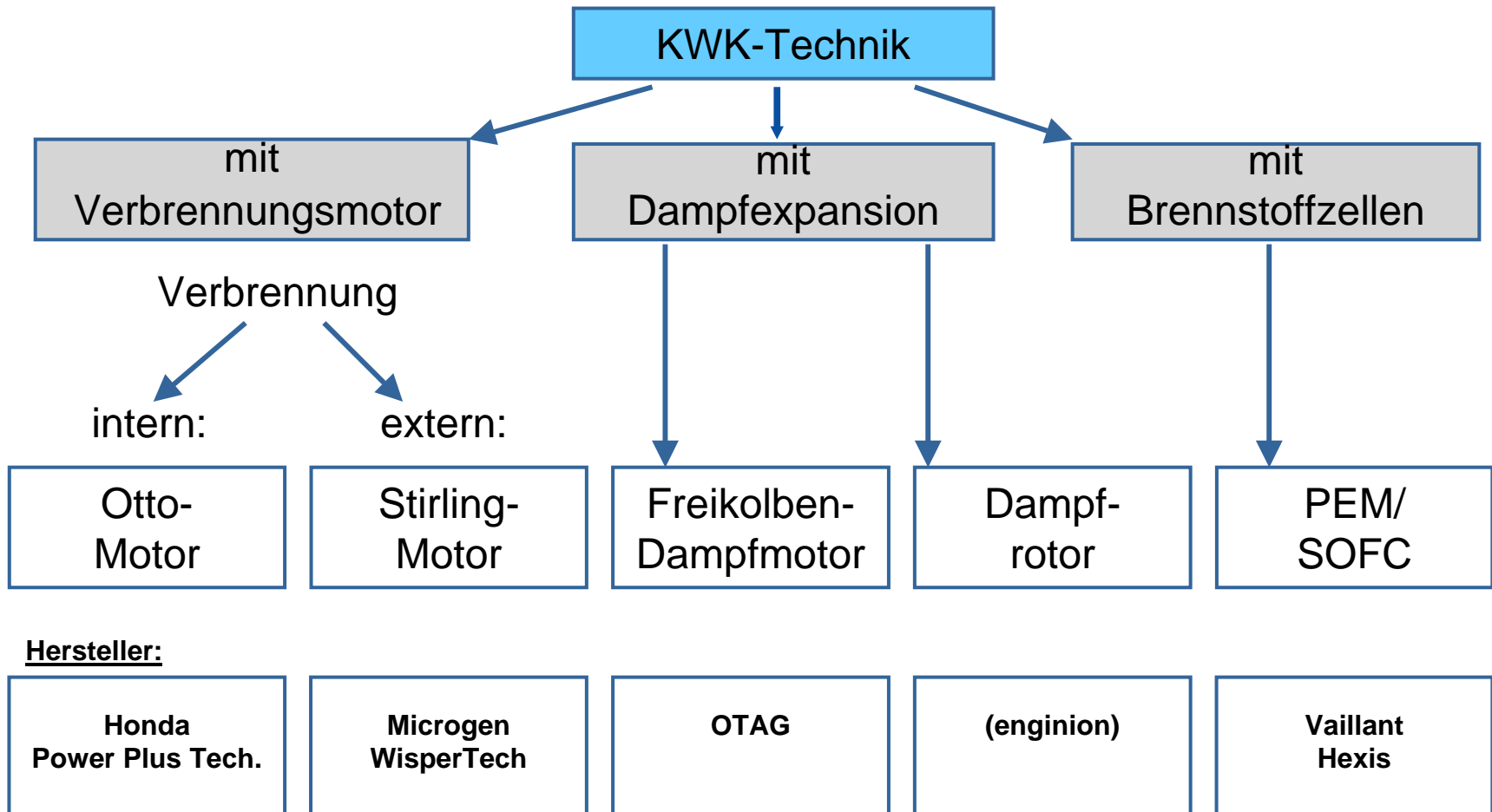
- 1. Markterfordernisse für die Einführung neuer Energietechnologien**
- 2. Aufgaben der Markteinführung und die Rolle der Marktpartner**
- 3. Mitwirkung der Gasgemeinschaften**
- 4. Beispiel einer gemeinschaftlichen Einführung der Strom erzeugenden Heizung im MITGAS Vertriebsgebiet**
- 5. Fazit**

Wer hat Interesse an der Einführung der Strom erzeugenden Heizung?

Markterfordernisse an neue Energietechnologien

- **hoher Kundennutzen**
- **Besserer Nutzungsgrad und Senkung des Energieverbrauchs durch**
 - **technische Maßnahmen im Gerät**
 - **Einbezug von Umweltwärme**
 - **neue Wirkprinzipien**
- **Bessere Nutzungsbedingungen
geringe Störanfälligkeit, einfache Aufstell- und
Einbindungsbedingungen**

Überblick zur Technik der Strom erzeugenden Heizung (SeH)



Merkmale der Strom erzeugenden Heizung

Vorteile:

- **Hohe Effizienz der Nutzung der Primärenergie**
- **Geringe Schadstoffemissionen**
- **Vermeidung von Elektroenergiebezugskosten**
- **Brennstoffvariabilität bei externer Verbrennung**

Nachteile:

- **Komplexere Technik zur Brennwerttechnik**
- **Höhere Kosten für Investition und Betrieb**

Erfüllt die Strom erzeugende Heizung die Markterfordernisse?

- Gesamtwirkungsgrad überwiegend über 90 %
- Energieerzeugung durch modulierenden Betrieb auf Bedarf anpassbar
- Eigenerzeugung von Energie – positives Gefühl des Anlagenbesitzers



Anforderungen werden erfüllt



Aufgaben zur Markteinführung (1)

Stand:

- **Technik kommt teilweise noch aus Labor- und Prüfstandstestphase**
- **Entwicklung von Vorseriengeräten unter Berücksichtigung von Technik- und Produktionsoptimierung**
- **Approbation der Geräte erforderlich**

Aufgaben zur Markteinführung (2)

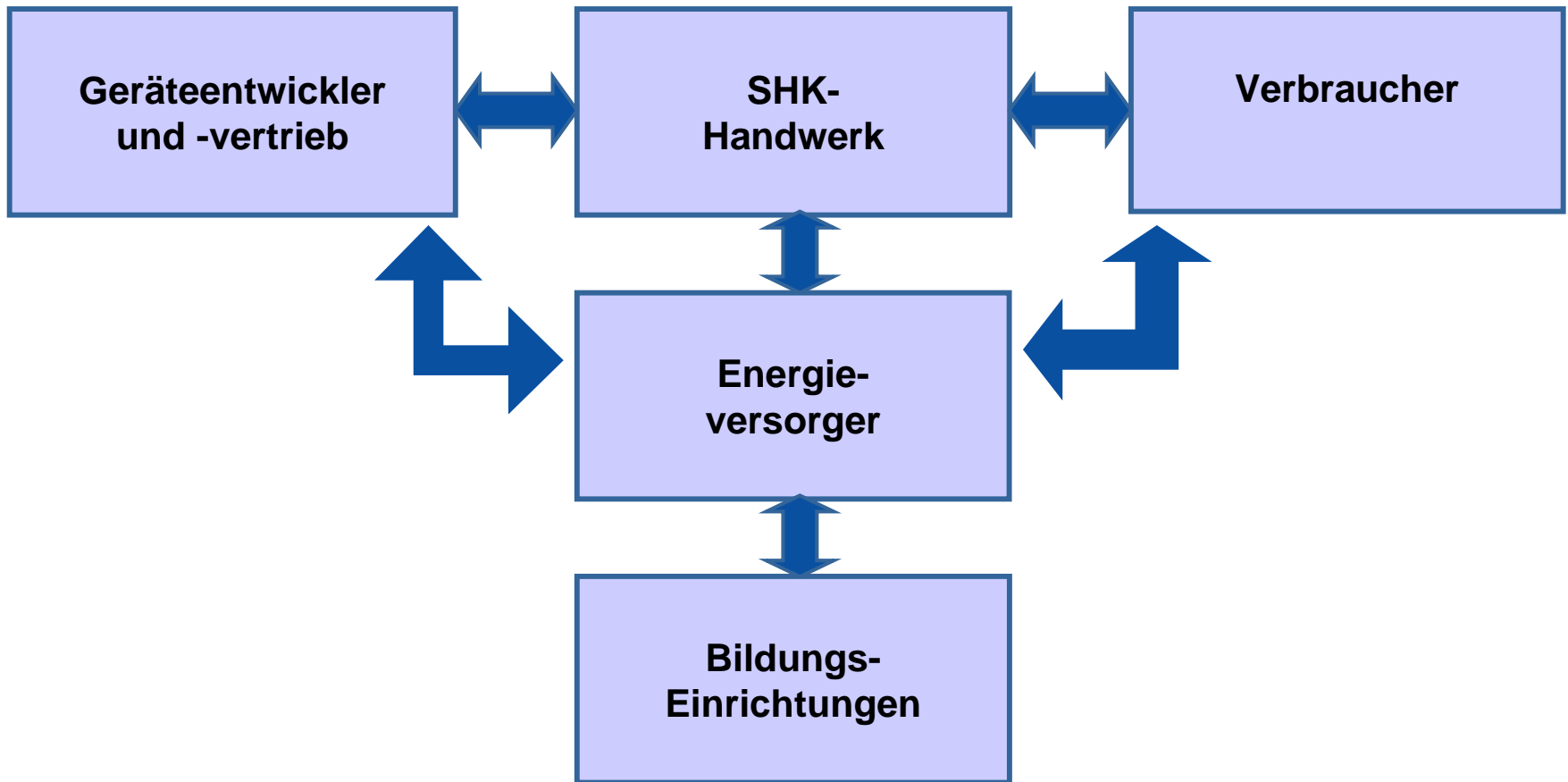
Maßnahmen:

- 1. Durchführung von Feldtests mit Vorseriengeräten unter Mitwirkung von Marktpartnern**
- 2. Information und Schulung des SHK- Handwerks durch Hersteller und Versorgungsunternehmen**
- 3. Marketingmaßnahmen der Hersteller mit Unterstützung aller beteiligten Marktpartner**

Beteiligte an der Markteinführung und Interessen

Hersteller	Einführung innovativer Produkte zur Gewinnmaximierung
SHK- Handwerk	Liefer- und Montageaufträge Marktbelebung
Gasversorger	Umsatzsteigerung und Kundenbindung
Bildungseinrichtungen	Nutzung von Forschungs- und Bildungspotentialen
Kunde und Technikbetreiber	Günstige Versorgung mit Wärme und Strom

Vernetzung der Akteure bei der Einführung der SeH



Aufgaben des SHK- Handwerks

- **Kundenberatung zum Energie- und Technikeinsatz und zur Wirtschaftlichkeit der Anlage im Einsatzfall**
- **Einbau einer „schlüsselfertigen“ Anlage mit Einbindung in das Wärme- und Elektrosystem des Hauses**
- **Übernahme der Anmeldung der Anlage beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und Anleitung zur Beantragung der Einspeisevergütung**
- **Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen**

Vorbereitung des Handwerks auf den Einsatz der SeH

- **Gas-/ Wasser- und Elektroinstallation „aus einer Hand“**
- **Vereinbarung zwischen ZVSHK und ZVEH aus dem Jahr 2002**

Meistereintrag im jeweils anderen Gewerk auf der Basis eines bundeseinheitlichen Weiterbildungsprogramms mit Sachkundeprüfung

- **Ergebnis einer Studie im SHK- Handwerk aus 2003: 2.400 Handwerksbetriebe können SeH bis 5 kWel installieren**

Unterstützung des SHK- Handwerks durch Energieversorger

- **Energieversorger sind Mittler zwischen Geräteindustrie Handwerk und Endkunden bei der Einführung innovativer Techniken**
- **Einbezug des Handwerks in Feldtests der SeH**
- **Publikation von Feldtestergebnissen vor Installateuren**
- **Unterstützung von Gasegemeinschaften**

Die Gasgemeinschaft Mitteldeutschland (ggm) ist die größte Gasgemeinschaft in Deutschland.

➤ **1250 Mitglieder:**

Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk

Schornsteinfegerhandwerk

Gerätechandel und -hersteller

Fachplaner und Architekten

Gasversorger

Bildungseinrichtungen

fachlich Interessierte



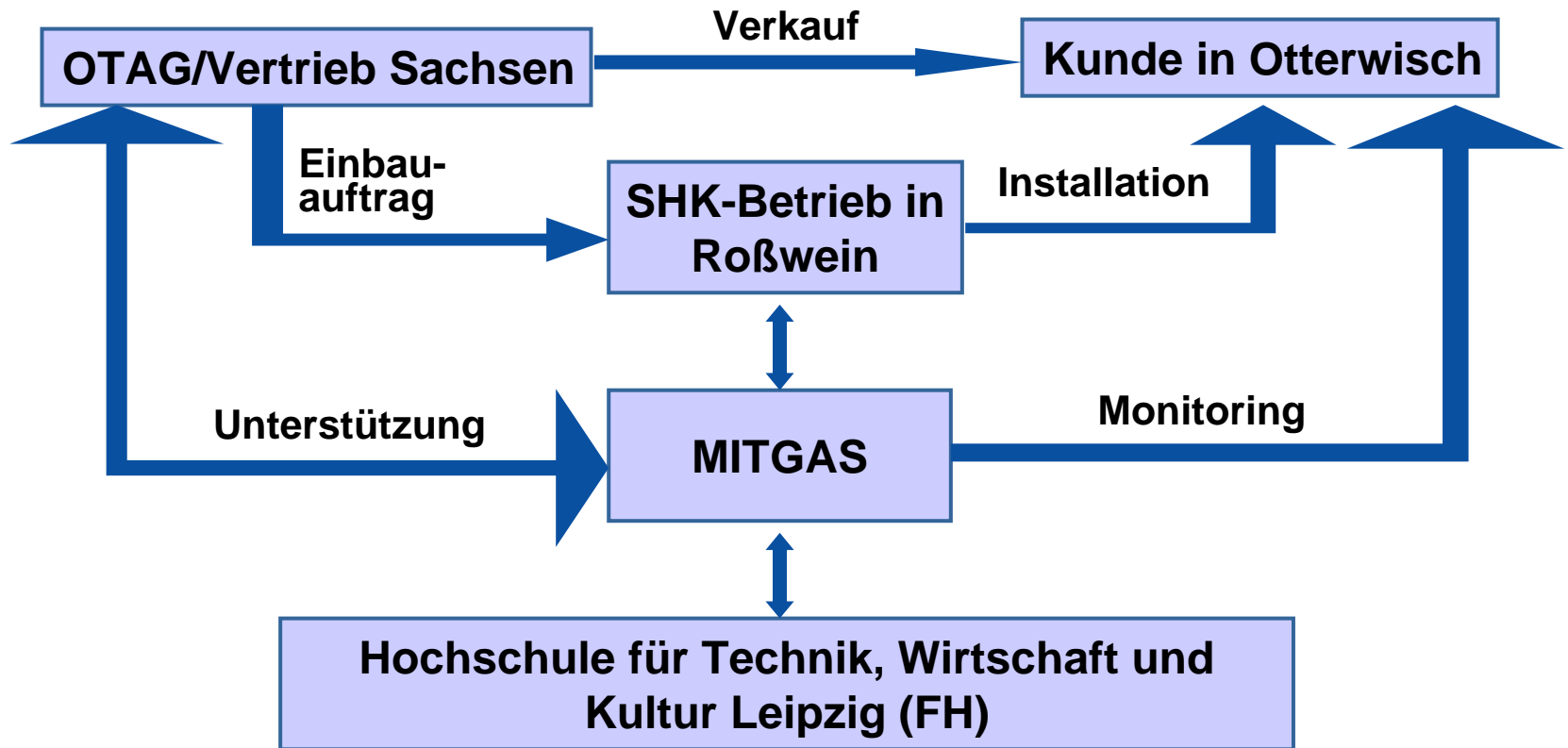
Ergebnisse der Arbeit der ggm:

- **Gemeinsame Realisierung von Produkteinführungen (Bonuspaket) mit MITGAS**

Kundenboni für Wartung, Reparatur der Heizung und Neugeräteanschluss

- **Durchführung und Auswertung von Feldtests mit innovativer Gaswärmepumpentechnik**
- **Jährliche Auslobung des Marketingpreises**
- **Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Mitglieder zur Vermittlung des technischen Regelwerks und moderner Gasanwendungstechnik**

Beispiel zur aktuellen Kooperation der Marktpartner zur Testung des „lion Powerblocks“



Nutzung der Ergebnisse des Gerätetests

- **Auswertung der Testergebnisse in einer Diplomarbeit**
- **Information der Mitglieder der Gasgemeinschaft in Veranstaltungen**
- **Erarbeitung von Fachartikeln und Information in Kundenpublikationen**
- **Präsentation auf Fachveranstaltungen**

Fazit:

- **Die Rahmenbedingungen für die Möglichkeiten der Energiewirtschaft verändern sich durch Einflüsse der Liberalisierung.**
- **Die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes der Geräte muss gewährleistet sein.**
- **Das Handwerk als Vertriebskanal muss eingebunden und geschult sein.**
- **Die Einführung der SeH ist eine Gemeinschaftsaufgabe.**

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit**

